

# Amtsblatt Chemnitz

## Trinkwasser S.2

Die wichtigsten Fragen rund um die Bakterien, die im Wasser nachgewiesen wurden, werden beantwortet.

## Chemnitz 2025 S.3

In der nächsten Woche beginnen die Begehungen, die dieses Jahr im Heizkraftwerk Nord stattfinden. Außerdem werden Freiwillige zur Unterstützung von drei Veranstaltungen in der Kulturhauptstadtregion gesucht.

## Altkleidersammlung S.5

Der ASR informiert darüber, wie man Altkleider und andere Textilien richtig entsorgt.

## Gesprühte Kunst



Zwei neue Wandbilder sind als Teil der »Hallenkunst« entstanden.



Fotos: Madeleine Rödiger (links)/Team Red Tower Films (rechts)

**An zwei weiteren Fassaden in Chemnitz sind Kunstwerke im Hallenkunst-Projekt entstanden: »Future is past« von Hendrik Beikirch und ein Grafitto des Duos Video.Sckre.**

Die großformatige Wandgestaltung des Künstlers Hendrik Beikirch auf dem Gelände des heutigen A4 Gewerbeparks in Chemnitz ist eine tiefgründige Hommage, die die Betrachtenden einlädt,

sich mit einem entscheidenden Kapitel der deutschen Geschichte auseinanderzusetzen: der friedlichen Revolution und den darauffolgenden Umbrüchen.

Im Zentrum des Kunstwerks steht eine künstlerische Interpretation einer Brigade der VEB Numerik »Karl Marx« aus dem Jahr 1988. Es zeigt Arbeitskollektive als Rückgrat des DDR-Lebens, die Ideologie verkörpert, aber auch Rückhalt und Freundschaften boten. Die VEB Numerik »Karl Marx« war ein führendes DDR-Unternehmen für elektronische

Steuerungen, das 1989 rund 2.600 Mitarbeitende beschäftigte und die industrielle Entwicklung der DDR prägte. Hendrik Beikirchs Wandgestaltung auf dem ehemaligen Numerik-Gelände erinnert an die Menschen und tiefgreifenden Umbrüche der Nachwendzeit, mahnt, die sozialen und psychologischen Folgen des Wandels nicht zu vergessen und würdigt die Biografien der Betroffenen. Um eine andere Art von Wandel geht es bei dem Grafitto des Duos Video.Sckre (Julia Heinisch & Frederic Sontag), das für Frieden, globale Gerechtigkeit und

gegen den Klimawandel einsteht. Das Wandbild an der Uferstraße 26 basiert auf einem Appell der Bewohnerinnen und Bewohner der Marshallinseln im Pazifik. Sie fordern rund um das Bikini-Atoll gemeinsam mit Greenpeace Aufmerksamkeit und Entschädigung für die Folgen jahrzehntelanger US-Atomwaffentests und der fortschreitenden Klimakrise. Das Motiv des Gemäldes wurde in Abstimmung mit einer Künstlerin der Marshallinseln entwickelt und ist Teil einer Greenpeace-Kampagne. ■ [www.hallenkunst.de](http://www.hallenkunst.de)

## Sommer-Spaß beim Badfest in Einsiedel

Am Sonntag, den 13. Juli, lädt das Freibad Einsiedel von 11 bis 17 Uhr zum Badfest ein. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Aktionen wie einem Rutschcontest, einem Tauchstäbe-Ring-Wettkampf und einer Wasserball-Vorführung. Für die kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg in Ritterburg-Optik. Außerdem sorgt der Sesselrun für zusätzlichen Spaß. ■

## Zwei Tage voller Cosplay & Workshops

Die Anime- und Manga-Convention »ShiroCo« findet am 12. Juli von 10 bis 19 Uhr sowie am 13. Juli von 10 bis 18 Uhr in der Stadthalle und im Carlowitz Congresscenter Chemnitz statt. Die Veranstaltung bietet ein vielfältiges Programm mit Cosplay-Wettbewerb, Workshops zu Manga, Cosplay-Make-up und japanischen Tänzen, Bühnenprogramm mit Live-Acts und Panels und vielem mehr. ■

## Sammelkarten-Börse im Fahrzeugmuseum

Das Museum für sächsische Fahrzeuge Chemnitz bietet am 13. Juli von 10 bis 13 Uhr eine Sammelkarten-Börse an. Ob Pokémon, Yu-Gi-Oh oder Lorcan, hier können Karten gekauft, verkauft oder getauscht werden. Der Eintritt beträgt 8 Euro für Erwachsene, für Kinder ist der Eintritt kostenfrei. Eine Standanmeldung ist per E-Mail an [post@fahrzeugmuseum-chemnitz.de](mailto:post@fahrzeugmuseum-chemnitz.de) möglich. ■

## Musikschule schließt in den Sommerferien

Die Städtische Musikschule Chemnitz bleibt in den Sommerferien in folgenden zwei Zeiträumen geschlossen: vom 14. bis 18. Juli sowie vom 24. bis 29. Juli. An allen übrigen Ferientagen ist die Verwaltung erreichbar. Die regulären Sprechzeiten sind jeweils montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr. ■ [www.musikschule-chemnitz.de](http://www.musikschule-chemnitz.de)

## Eingeschränkter Zugriff auf Haushaltsprogramm

Vom 16. bis 18. Juli werden die neuen Elternbeiträge, die ab dem 1. September gelten, in das Haushaltsprogramm eingespielt. In diesem Zeitraum können die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter nicht auf das Programm zugreifen. Das bedeutet, dass Anfragen zu Personenkonten von Kindern in kommunalen Einrichtungen (zum Beispiel Informationen zu An- und Abmeldungen, offenen Forderungen, Anträgen zur Übernahme des Elternbeitrags) nicht oder nur eingeschränkt bearbeitet werden können.

Allgemeine Anfragen, zum Beispiel zur Antragstellung auf Übernahme des Elternbeitrags, sind weiterhin möglich. ■

## Basketballfelder: Reparatur verschoben

Die für diese Woche geplanten Reparaturarbeiten an den Basketballfeldern im Konkordiapark müssen aufgrund der angekündigten Niederschläge um eine Woche verschoben werden, da für die Aushärtung des Klebers eine trockene Witterung nötig ist. Die Reparatur ist nun für den 16. und 17. Juli vorgesehen. Eine Benutzung beziehungsweise Betretung der Spielfelder ist in diesem Zeitraum nicht möglich. ■

## Lieblingsorte mitgestalten

Die Umfrage »Spaces of Generosity – Orte der Begegnung« sammelt Erfahrungen, Wünsche und Ideen aus den Stadtteilen. Ziel ist es, bestehende Begegnungsorte zu stärken und neue zu schaffen, die das Miteinander fördern und Einsamkeit entgegenwirken. Die Teilnahme ist anonym, dauert nur wenige Minuten und ist bis zum 31. August möglich. Bei Fragen hilft das Team unter [d5.beteiligung@stadt-chemnitz.de](mailto:d5.beteiligung@stadt-chemnitz.de) oder telefonisch unter 0371 488-1956 weiter. »Orte der Begegnung« ist ein Projekt der Stadt Chemnitz und der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH. ■

[mitdenken.sachsen.de/1052659](https://mitdenken.sachsen.de/1052659)

## Veranstaltungen gesucht

In den vergangenen Jahren hat das Jugendamt Dank der Unterstützung der Mobilen Jugendarbeit des AJZ und weiterer Partner für den Internationalen Tag der Jugend am 12. August Veranstaltungen in der Innenstadt organisiert. Für den Aktionstag, der 2025 an verschiedenen Orten stattfinden soll, ist das Jugendamt noch auf der Suche nach kleinen und größeren Angeboten. Sie können an [jugendamt.medienarbeit@stadt-chemnitz.de](mailto:jugendamt.medienarbeit@stadt-chemnitz.de) gesendet werden. ■

# Trinkwasserversorgung: Maßnahmen zeigen Wirkung

**Nachdem durch regelmäßige Beprobungen des Trinkwassers in Chemnitz coliforme Umweltkeime nachgewiesen wurden, arbeiten eins energie in sachsen und der Netzbetreiber inetz an der Ursachenermittlung und Beseitigung.**

Die zusätzlich eingeleiteten Maßnahmen, wie Spülungen und Desinfektion im Trinkwassernetz, zeigen erste Wirkung. Die jüngsten Beprobungen vom Sonntag zeigen keinen Nachweis von Bakterien. Die Beprobungen werden auch in den kommenden Tagen engmaschig vorgenommen. Hier ist der weitere Verlauf der Beprobungen entscheidend, um dauerhaft stabile Ergebnisse zu halten. Aus diesem Grund werden die Maßnahmen weiter fortgesetzt.

Häufig gestellte Fragen dazu werden im Folgenden beantwortet:

### Was wurde im Trinkwasser gefunden?

Bei dem gefundenen Keim handelt es sich um ein Bakterium (*Serratia fonticola*), das überall in der Umwelt vorkommt und nicht mit Darmkeimen wie *E.coli* verwechselt werden darf.

### Wer hat ein Risiko?

Der Keim führt nur sehr selten zu Infektionen. Für Patientinnen und Patienten mit einer schwerstgradigen Immunsuppression kann der Keim ein Problem darstellen.

Das sind zum Beispiel stammzell- oder organtransplantierte Menschen oder Patientinnen und Patienten mit Immunstörungen unter Chemotherapie sowie

## FAQ zum Trinkwasser in Chemnitz



Im Wasser wurde das Umweltbakterium *Serratia fonticola* gefunden.

Was jetzt wichtig ist – besonders für Menschen mit geschwächtem Immunsystem.

Neugeborene und Frühchen. Hinzu kommen Patientinnen und Patienten mit schweren angeborenen Immundefekten, mit Leukämie, mit zu wenigen weißen Blutkörperchen oder Menschen mit Therapien, die die Funktion des zellulären Immunsystems außer Kraft setzen.

### Welche Maßnahmen sind für die betroffenen Risikogruppen wichtig?

Es sollte nur abgekochtes oder abgepacktes Wasser getrunken werden. Das gilt auch für Ernährungssonden, das Auflösen von Medikamenten oder Ernährungszusätzen in Flüssigkeiten. Auch beim Zähneputzen oder beim Waschen roh verzehrter Lebensmittel (zum Beispiel Obst und Gemüse) müsste abgekochtes oder abgepacktes Wasser verwendet werden. Kontaktlinsen oder Zahnprothesen sollten nur mit den entsprechenden Reinigungslösungen beziehungsweise -zusätzen gesäubert werden.

### Kann man das Leitungswasser bedenkenlos trinken?

Ja, wenn man nicht zu einer Risikogruppe zählt.

### Bestehen Einschränkungen in der Kita?

Nein, Maßnahmen müssten nur für Kinder mit den genannten Erkrankungen ergriffen werden. Eltern sollten die Einrichtung diesbezüglich informieren.

### Kann man das Planschbecken bedenkenlos nutzen?

Ja, Risikogruppen sollten das Wasser allerdings nicht verschlucken.

### Gilt das auch für das Duschen?

Ja, idealerweise sollten Betroffene die Dusche vorher kurz mit heißem Wasser ablaufen lassen.

### Gibt es spezielle Hinweise für Pflegebedürftige?

Leitungswasser ist grundsätzlich nicht zur Wundreinigung geeignet. Das gilt nicht nur für Risikogruppen.

### Muss Geschirr und Besteck speziell gereinigt werden? Gibt es Hinweise fürs Wäschewaschen?

Nein, das kann wie gewohnt erfolgen.

### Was müssen Nutzende von Medizintechnik beachten (zum Beispiel Heimdialyse)?

Es gelten die Hinweise der Hersteller, eventuelle Fragen dazu beantworten behandelnde Ärztinnen und Ärzte. Inhalationsgeräte zum Beispiel sollten nicht mit Leitungswasser, sondern grundsätzlich mit steriler Kochsalzlösung mit oder ohne Medikamentenzusatz betrieben werden. ■

[www.chemnitz.de/trinkwasser](https://www.chemnitz.de/trinkwasser)

# Verkehr auf Leipziger Straße eingeschränkt

Seit Montag finden in der landwärtigen Fahrtrichtung der Leipziger Straße zwischen Louis-Otto-Straße und Bornaer Straße Arbeiten für den Breitbandausbau statt. Die Maßnahme wurde aufgrund der geringeren Verkehrsstärke bewusst in die aktuell laufenden Sommerferien gelegt und dauert voraussichtlich bis zum 25. Juli an.

Auf der landwärtigen Fahrbahn wird während der Bauarbeiten immer einer der beiden Fahrstreifen zur Verfügung stehen. Da die Bauarbeiten größtenteils im Gehwegbereich stattfinden, wird die rechte Fahrspur für den Fußgängernotweg benötigt.

Der Ausbau findet in zwei Bauabschnitten statt: Am 7. Juli beginnt der Ab-

schnitt Leipziger Straße direkt vor dem Kreuzungsbereich Bornaer Straße. Ziel ist, die Einschränkung vor dem unmittelbaren Kreuzungsbereich schnellstmöglich fertigzustellen.

Im Anschluss daran beginnt voraussichtlich in der 29. Kalenderwoche der zweite Abschnitt Leipziger Straße im rechten Fahrstreifen zwischen Louis-Otto-Straße und Bornaer Straße außerhalb der Kreuzung.

Die Zufahrten zu den Wohnblöcken und anliegenden Gewerbebetrieben bleiben während der Bauarbeiten immer gewährleistet.

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um das Baulos 9 des Förderprojektes Breitbandausbau. Da es sich um eine Zuführungstrasse für die Anbindung des

Technikstandortes »PoP 47« (einer Verteilerstation) handelt, ist die Fertigstellung der Trasse eine essentiell wichtige Grundvoraussetzung für die gegebenenfalls vorzeitige Teil-Inbetriebnahme beziehungsweise reguläre Gesamteinbetriebnahme des geplanten Glasfasernetzes Chemnitz Nordwest Teil II.

Eine verspätete Fertigstellung infolge der Verschiebung in die nächsten Jahre würde dazu führen, dass alle Gebäude im PoP-Bereich 47 bis zur Fertigstellung der Trasse entlang der Leipziger Straße (ab der Bornaer Straße stadteinwärts) keinen Glasfaseranschluss buchen und nutzen können.

Hiervon betroffen wären Teilbereiche von Schloßchemnitz, Borna, Furth und Altendorf. ■

# Heizkraftwerk wird zum Festivalort

Das Kunstfestival Begehungen verwandelt vom 18. Juli bis zum 17. August das Gelände des stillgelegten Braunkohle-Heizkraftwerks Chemnitz-Nord zu einer Oase der Kunst. Das Festival ist Teil des Programms der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025.

Unter dem Titel »Everything is interaction« (Deutsch: »Alles ist Wechselwirkung«) wollen die Begehungen die Komplexität der Themen Ressourcenverbrauch, Artenverlust und Klimakrise aufzeigen.

Die Ausstellung vereint 32 internationale künstlerische Perspektiven auf soziale, ökologische und ökonomische Folgen der Umweltzerstörung, auf Gerechtigkeits- und Machtfragen sowie damit verbundene gesellschaftliche Diskurse. Die Ausstellung entsteht durch die von der künstlerischen Leitung ausgewählten Werke, einem Artist-in-Residence-Programm mit europäischen Partnerinstitutionen und Projektideen aus dem weltweit ausgeschriebenen Open Call. Der Open Call war Künstlerinnen und Künstlern unter 30 Jahren vorbehalten, wodurch nahezu ein Drittel der Ausstellung von jungen Perspektiven bestimmt wird. Einige der Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung gehören zu den aktuell einflussreichsten Stimmen der Kunstwelt, darunter die Venedig-Biennale-Teilnehmenden Lara Almaraz, Olaf Nicolai, Henrike Naumann, Uriel Orlow, Ursula Biemann, Gregor Schneider, Paulo Tavares, Daniel Otero Torres und Loredana Selichar sowie Hito Steyerl. Katharina Sauermann, Borek Brindák, Elza Gubanova, Anna Weberberger oder das AWOL Collective gelangten über den international ausgeschriebenen Open Call in die Ausstellung. Acht Wer-



Das Heizkraftwerk Nord wird zu einem Ort voller Kunst.

Foto: Johannes Richter

ke wurden dabei von der Jury aus über 300 Bewerbungen ausgewählt. Mit Rikuo Ueda wird zudem ein Künstler von Weltrang ein ortsspezifisches Werk schaffen. Der 75-jährige Japaner wird selbst eine seiner berühmten Wind-Installationen in das HKW-Gelände integrieren.

In der Ausstellung werden sich raumgreifende Installationen, Fotografien, Zeichnungen, Skulpturen sowie Video-

und Soundkunstwerke befinden. Gut ein Viertel der Kunstwerke wird eigens für das Festival erschaffen, darunter auch Arbeiten, die unter Beteiligung von Mitarbeitenden und Anwohnenden des Heizkraftwerks Nord entstehen.

## Öffnungszeiten

Die Eröffnung der Begehungen findet am 18. Juli um 19 Uhr statt. Danach ist

das kostenfreie Festival bis zum 17. August täglich von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Lediglich am Donnerstag, den 14. August, bleibt die Ausstellung für den Publikumsverkehr geschlossen.

## Programm

### Konzerte:

- 19. Juli: Bikini Beach & Kochkraft durch KMA
- 20. Juli: Mina Richman
- 2. August: Drone Operator & Joss Turnbull
- 8. August: Yaneq
- 17. August: Superbusen
- 17. August: The Odd Time Bend

### Performances:

- 18. Juli: Gisle Nataas & Håkon Theilin – »Architecture as instrument«
- 19. Juli: Valeria Zane/Victor Nebbiolo di Castri – »Aural Dissipation«
- 9. August: Elza Gubanova & Leon Seidel – »Notes On Ecocide als Live Audio Essay«

### Theater & Lesungen:

- 27. Juli: Elisabeth Weydt – »Die Natur hat Recht«
- 15. August: Klima-Monologe – Dokumentarisches Theater von Michael Ruf
- 16. August: Uwe Ritzer – »Der Ausverkauf: Wasser, Boden, Rohstoffe«

### Weitere Programmpunkte:

- 20. Juli: Chor-Karaoke
- 25. bis 27. Juli & 1. bis 3. August »Pavillon der Angst« – mobiles Kunst- und Mitmachprojekt der Kunstsammlungen Chemnitz
- 26. Juli: »Hör@Begehungen« – DJs im Kraftwerk und im Webstream
- 27. Juli: »Platten-Picknick« – Nachbarn und Vinyl
- 8. August: Gesprächsrunde »Interaktion, Nachbarschaft und Energie« ■

### Weitere Informationen:

[www.begehungen-festival.de](http://www.begehungen-festival.de)

## Freiwillige für Kreativfestivals gesucht

Im August sucht das Team Chemnitz 2025 ehrenamtliche Unterstützung bei großen Veranstaltungen an verschiedenen Standorten in der Kulturhauptstadtregion.

Wer kreativ ist, ehrenamtlich aktiv werden will und einmal hinter die Kulissen der Kulturhauptstadt blicken möchte, kann das bei drei Sommer-Events tun:

- 22. bis 24. August: »Loop-Festival – Alles im Zeichen der Masche« im Makerhub »Das Esche Lab« in Limbach-Oberfrohna
- 23. August »Makerfestival Erzgebirge« in Löbnitz

- 29. bis 31. August »Spielzeugmacherfestival« in Seiffen

Interessierte, die diese Events als Volunteers unterstützen möchten, können sich mit dem Betreff »Unterstützung in der KHS Region« per E-Mail an [volunteer@chemnitz2025.de](mailto:volunteer@chemnitz2025.de) wenden. Das Volunteer-Team meldet sich dann und informiert über die nachfolgenden Schritte.

Für den Einsatz erhalten die Freiwilligen eine kostenlose Ausstattung inklusive Volunteer-T-Shirt, Verpflegung sowie Getränke und können Fahrkosten (ÖPNV-Tickets zu 100 Prozent, Privat-PKW mit 0,20 €/km) abrechnen.

### Loop-Festival in Limbach-Oberfrohna

Das Loop-Festival ist das Event für alle, die Stricken, Textilkunst und kreatives Handwerk lieben. Vom 22. bis 24. August verwandelt sich das Esche-Museum in Limbach-Oberfrohna in einen Treffpunkt für textile Inspiration.

Mögliche Aufgaben für Freiwillige:

- Aufsicht im Museum und Eschelab
- Allgemeine Event-Unterstützung
- Infostand-Betreuung
- Unterstützung bei Mitmachaktionen
- Auf- und Abbau ■

Weitere Informationen:

[www.chemnitz2025.de/loop](http://www.chemnitz2025.de/loop)

### »metro\_polis« fährt in der Kulturhauptstadt

Seit 2019 fährt das Projekt metro\_polis als beweglicher Gesprächsraum in Dresdner Straßenbahnen durch die Stadt. Dabei werden die Fahrgäste zu einem festgelegten Thema eingeladen, mit anderen Fahrgästen ins Gespräch zu kommen. Am 6. Mai startete metro\_polis mit einem dreiköpfigen Team auch in den Straßenbahnen der CVAG in Chemnitz im regulären Linienbetrieb.

Das Team ist einmal wöchentlich in den Chemnitzer Straßenbahnen unterwegs. Erkennbar ist das metro\_polis-Team an einem Aufkleber an der Fensterscheibe. Die nächste Fahrt findet am 14. Juli von 10 bis 13.30 Uhr statt. ■

[www.metro-polis.online](http://www.metro-polis.online)

# Wissenschaft und Theater auf einer Bühne

Die Technische Universität Chemnitz und die Städtischen Theater Chemnitz wollen zukünftig enger zusammenarbeiten.

Am vergangenen Dienstag unterzeichneten Dr. Christoph Dittrich, Generalintendant der Städtischen Theater Chemnitz, und Prof. Dr. Anja Strobel, Prorektorin für Forschung und Universitätsentwicklung der TU Chemnitz, eine Kooperationsvereinbarung, um die kulturelle Vielfalt in der Stadt und der Region zu stärken.

Beide Einrichtungen tragen als kulturelle beziehungsweise akademische Leuchttürme und Impulsgeber zur Attraktivität und Entwicklung der Stadt Chemnitz sowie der Region Südwestsachsen bei und leisten einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung von Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft.

Nicht zuletzt durch die Unterstützung beider Partnerinnen in der Bewerbungsphase der Stadt Chemnitz um den Titel »Kulturhauptstadt Europas« sowie im Rahmen der Durchführung des eigentlichen Kulturhauptstadtjahres 2025 wurden und werden die Kontakte zwischen Theater und Universität intensiviert. Die TU Chemnitz ist beispielsweise Kooperationspartnerin des mehrteiligen Projekts »Rummelplatz«. Ausgangspunkt ist Werner Bräunigs gleichnamiger Roman, der von Ludger Vollmer (Komposition) und Jenny Erpenbeck (Libretto) als Musiktheaterwerk für die Bühne adaptiert wurde. Die Uraufführung der Oper »Rummelplatz« findet am 20. September im Opernhaus statt. Die



Dr. Christoph Dittrich und Prof. Dr. Anja Strobel präsentieren stolz die Kooperationsvereinbarung der beiden Häuser.

Foto: Jacob Müller

begleitende Konferenz »Rummelplatz oder Realität?« in der Universitätsbibliothek, zu der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Chemnitz beitragen, behandelt am 20. und 21. September Kontexte des »Rummelplatz«-Romans wie Werner Bräunigs Leben und Schaffen, Kunst und Kulturpolitik in der DDR, die Geschichte der S(D)AG Wismut, aber auch die Frage, was die anhaltende Faszination des »Rummelplatz«-Stoffes ausmacht.

Ebenso unterstützte die TU Chemnitz die außergewöhnliche Ballett-Premiere von »Odyssee in C« vom 26. bis 29. Juni.

Die Tanz-Entdeckungsreise nach Motiven aus »Ulysses« von James Joyce führte internationale Tänzerinnen und Tänzer sowie Ensembles, jeweils verteilt über den ganzen Tag, an 18 Stationen in Chemnitz, darunter in den »Lesegärten« der Universitätsbibliothek der TU Chemnitz. Das Projekt entstand im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 und basiert auf einem Konzept von Sabrina Sadowska, Ballettdirektorin am Theater Chemnitz.

»Wir freuen uns sehr über die Kooperationsvereinbarung unserer beiden Häuser, die uns zukünftig ein noch engeres

Miteinander, zum Beispiel in gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen, ermöglicht, und eine enge Verzahnung von Kultur und Wissenschaft in der Stadt Chemnitz befördert«, erklärte Prof. Dr. Anja Strobel.

»Die Theater Chemnitz wollen Beiträge für das Studium Generale an der TU Chemnitz anbieten, das Programm der Kinder-Uni Chemnitz und des Seniorenkollegs bereichern sowie auf zentralen Veranstaltungen der TU Chemnitz präsent sein«, sagte Dr. Christoph Dittrich.

[www.theater-chemnitz.de](http://www.theater-chemnitz.de)  
[www.tu-chemnitz.de](http://www.tu-chemnitz.de)

## Musikalischer Austausch zwischen Partnerstädten

Am Dienstag empfing Bürgermeister Ralph Burghart eine Delegation aus der französischen Partnerstadt Mulhouse im Rathaus. Anlass des Besuchs war ein Austauschprojekt zwischen dem Collegium Musicum de Mulhouse und dem Sächsischen Sinfonieorchester Chemnitz e. V.

Rund 30 Musikerinnen und Musiker beider Orchester waren vom 6. bis 9. Juli in Chemnitz zu Gast. Der Empfang bot Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Austausch über die Städtepartnerschaft und die musikalische Zusammenarbeit. Der Höhepunkt war ein gemeinsames Konzert am Mittwochabend in der Aula der Industrieschule Chemnitz.

Bereits im vergangenen Jahr hatten Mitglieder des Collegium Musicum an Proben und einem Konzert in Chemnitz teilgenommen. Die aktuelle Begegnung stärkt die musikalische Kooperation weiter.



Die Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und Mulhouse besteht seit 1981 und wurden im Jahr 1990 durch die

Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags durch die Oberbürgermeister beider Städte besiegelt. Seither gab es

zahlreiche gemeinsame Projekte in Kultur, Bildung und Verwaltung.

Foto: Marie-Sophie Roß

# Alttextilien richtig entsorgen

**Seit 2025 gilt bundesweit die Pflicht zur getrennten Sammlung von Alttextilien – in Chemnitz ist das längst gelebte Praxis.**

**Ob tragbar oder nicht mehr brauchbar: Eine korrekte Entsorgung schützt die Umwelt und sorgt für ein sauberes Stadtbild gleichermaßen.**

Seit diesem Jahr gilt in Deutschland die Getrenntsammlungspflicht für Textilabfälle, damit Alttextilien wiederverwendet oder recycelt werden können. Das setzt eine gute Qualität und sorgfältige Trennung der Alttextilien voraus. Für die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger ist dies keine Neuerung, denn bereits seit vielen Jahren hat der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) seine orangefarbenen Alttextiliencontainer im Stadtgebiet zur Sammlung von ausgedienten Textilien stehen. Darüber hinaus können diese auch auf allen fünf Wertstoffhöfen der Stadt abgegeben werden. Auf einigen Wertstoffinseln stehen Altkleidercontainer gemeinnütziger Vereine oder auch privater Entsorgungsunternehmen. Hier darf nur saubere,

noch tragbare Bekleidung eingeworfen werden. Die auf dem jeweiligen Container angebrachten Hinweise sind zu beachten.

Sollten Behälter bereits voll sein, dürfen keine Alttextilien, auch nicht in Säcken, danebengelegt werden. Durch Witterungseinflüsse, unkontrolliertes Herumsuchen durch Menschen oder Tiere ist weder eine Nachnutzung der Kleidung noch eine stoffliche Verwertung möglich. Zudem stellt es eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit Bußgeld geahndet.

Für die Leerung sind die Eigentümerinnen und Eigentümer der jeweiligen Behälter zuständig, ebenso für die Reinigung der Nebenablagerungen. Weitere Informationen sind zu finden unter [www.asr-chemnitz.de](http://www.asr-chemnitz.de).

**Folgende Alttextilien nimmt der ASR in Säcken verpackt an:**

- Bekleidung (sauber; tragbar oder nicht mehr tragbar)
- Schuhe (tragbar, paarweise gebündelt)
- Haushaltswäsche
- Gardinen (ohne Haken und Röllchen)
- Woll- und Steppdecken

**Ausnahmen (siehe Tabelle):**

| MATERIALIEN                                                                   | ENTSORGUNGSWEG                                             |
|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| verschmutzte, zerschlissene, ölverschmierte, nasse oder schimmelige Textilien | Restabfallbehälter                                         |
| Lederjacken, Pelzmäntel                                                       | Hausratbörsen/Kleiderkammern, Restabfallbehälter           |
| Taschen, Rucksäcke, Koffer, Gürtel                                            | Hausratbörsen/Kleiderkammern, Restabfallbehälter           |
| Federbetten, -kissen (in Säcken verpackt)                                     | Wertstoffhöfe                                              |
| Plüschtiere                                                                   | Hausratbörsen, Restabfallbehälter, Wertstoffhöfe (sperrig) |
| Näh- und Wollreste                                                            | Restabfallbehälter                                         |
| Schuhe (kaputt, mit Stahlkappe)                                               | Restabfallbehälter                                         |
| Gummistiefel, Skistiefel, Roll- und Schlittschuhe                             | Hausratbörsen/Kleiderkammern, Restabfallbehälter           |
| Heizdecken                                                                    | Elektro(nik)altgerätecontainer Wertstoffhöfe               |
| Schuhe mit LED-Beleuchtung                                                    | Elektro(nik)altgerätecontainer Wertstoffhöfe               |

## Fundfahräder werden erneut versteigert

Das Fundbüro Chemnitz versteigert wieder die Fahrräder bei der »Zoll-Auktion«, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist und an denen keine Eigentumsansprüche geltend gemacht worden sind. Es gibt unter anderem drei E-Bikes, 27 Mountainbikes, sechs Citybikes, zwei Kinderfahrräder, drei Trekkingbikes, ein Kinderrennrad und ein Rennrad. Die Online-Auktionen enden am

20. Juli zwischen 17 und 18 Uhr. Wie bei Versteigerungen von Fundsachen üblich, werden die Artikel ohne Gewährleistung und Umtauschrecht angeboten. Eine persönliche Besichtigung ist während der Auktion nicht möglich. Die Fahrräder sind detailliert beschrieben, eventuelle Mängel werden explizit angegeben, und aussagekräftige Fotos sind vorhanden. In vielen Fällen sind

kleinere oder größere Reparaturen erforderlich.

Um an der Versteigerung teilzunehmen, müssen sich Interessierte auf der Plattform registrieren. Im Anschluss können die Nutzerinnen und Nutzer an der Auktion teilnehmen und Artikel auf eine Beobachtungsliste setzen, um nichts zu verpassen und den aktuellen Stand der Gebote zu verfolgen.

Die Abholung der ersteigerten Fahrräder erfolgt ausschließlich nach Terminvereinbarung. Das städtische Fundbüro nimmt nach Auktionsende Kontakt mit der/dem Höchstbietenden auf. Der Betrag ist vor Abholung per Überweisung zu begleichen. Bei Fragen zur Versteigerung steht die Behördenrufnummer 115 zur Verfügung.

[www.zoll-auktion.de](http://www.zoll-auktion.de)

## Skulpturen zum Sitzen

**Mit dem Kulturhauptstadtjahr 2025 halten künstlerisch gestaltete Stadtmöbel Einzug in Chemnitz. Seit Mitte Juni entstehen an markanten Punkten in der Innenstadt Skulpturen mit Alltagsfunktionen, die Plätze in Orte der Begegnung verwandeln.**

Besonders im Bereich des Brühl-Boulevards rund um die Georgstraße/Ecke Mühlenstraße und auf dem Edeka-Vorplatz sowie an der Augustusburger Straße/Ecke Clausstraße setzen die sogenannten »Höhepunkte« erste sichtbare Akzente im öffentlichen Raum. Sie sind Teil des städtebaulichen Bundesprogramms »ZIZ – Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren«.

Die skulpturalen Objekte stammen vom Gestaltungsteam »Kollektiv Plus X« aus Leipzig/Halle und wurden von »Ertl und Zull« aus Berlin gefertigt. Sie schaffen neue, vielseitig nutzbare Aufenthaltsorte – als Sitz-, Spiel- oder Bühnenfläche. Die Kombination aus hochwertig verarbeiteten Materialien wie feuerverzinktem und pulverbeschichtetem Stahl sowie Kebony-Holz machen die Objekte nicht nur langlebig, sondern auch wetter- und vandalismussicher.

Voraussichtlich Ende Juli folgt eine weitere Installation vor der Stadtwirtschaft: ein sogenanntes Parklet, das eine ehemalige Stellfläche in einen begrünten Treffpunkt mit Sitzgelegenheiten verwandelt.



Die »Höhepunkte« der Kreativachse verbinden Kunst mit Alltag. Fotos: Madeleine Rödiger



Die Gestaltung aller Objekte basiert auf Ergebnissen partizipativer Workshops mit Bürgerinnen und Bürgern, deren

Ideen aktiv in die Planung einfließen. Sie zeigen, wie öffentlicher Raum neu gedacht wird.

# Neurologische Versorgung optimiert

**Das Klinikum Chemnitz wird offizieller Standort für die Neurologische Frührehabilitation Phase B – ein entscheidender Schritt zur lückenlosen Versorgung von Erkrankten mit schweren Hirnschädigungen in Südwestsachsen.**

**Damit können Patientinnen und Patienten nach schweren Hirnverletzungen künftig ohne Verzögerung direkt im Klinikum Chemnitz mit der wichtigen Frührehabilitation starten.**

Für Betroffene mit schweren Hirnverletzungen und -erkrankungen, etwa nach einem Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Trauma, ist ein nahtloser Behandlungs- und Rehabilitationsprozess essenziell für die Therapie und den Genesungsprozess. Eine entscheidende Rolle nimmt

hierbei die Neurologische Frührehabilitation Phase B ein. Sie schließt unmittelbar an die Akutbehandlung auf der Intensivstation (Phase A) an und bereitet auf die weiterführende Rehabilitation (Phasen C und D) vor. Für diese Neurologische Frührehabilitation ist das Klinikum Chemnitz jetzt als weiterer Standort in den sächsischen Krankenhausplan aufgenommen worden und stärkt damit die Versorgung in der Region Südwestsachsen entscheidend. »Dies bedeutet einen enormen Gewinn für die betreffenden Patientinnen und Patienten, da wir mit dieser entscheidenden Phase in der Therapie schwerer neurologischer Schädigungen nun nahtlos an die akute Behandlungsphase anschließen können«, sagte der Medizinische Geschäftsführer des Klinikums und Neurologe Prof. Dr. Martin Wolz. »Doch gerade bei diesen Patienten ist es essenziell, schnellstmöglich mit der Rehabilitation zu beginnen, um durch gezielte, individuelle Maßnahmen den

oft langen Heilungsprozess frühzeitig anzustoßen und so neurologische Ausfälle zu begrenzen.«

Bislang mussten die behandelten Personen für die Frührehabilitation in eine andere Einrichtung verlegt werden, was oft mit Wartezeiten verbunden war. In der Neurologischen Frührehabilitation Phase B werden einerseits noch Behandlungen im akutmedizinischen Setting durchgeführt, andererseits werden die Betroffenen intensiv rehabilitativ versorgt, sodass später die nächste Stufe der Rehabilitation in einer weiterführenden Einrichtung möglich ist. Um diese lückenlose Anschlussversorgung zu gewährleisten, kooperiert das Klinikum eng mit den Kliniken »Tharandter Wald« und der »MediClin Klinik Am Brunnenberg« in Bad Elster, zwei Einrichtungen der Rehabilitationsphasen C und D. Die entsprechenden Kooperationsverträge sind bereits abgeschlossen. Derzeit werden im Haus die personellen und administrativen Strukturen

aufgebaut. »Wir suchen aktuell eine geeignete ärztliche Leitung, um noch im Laufe dieses Jahres die ersten Patientinnen und Patienten in der Phase B betreuen zu können«, sagte Prof. Dr. Martin Wolz weiter. Der Bedarf für die neurologische Frührehabilitation sei enorm. »Wenn man von der aktuellen Situation ausgeht, dann ist mit jährlich rund 250 Patienten zu rechnen, die für das Angebot infrage kommen. Bei einer alternden Bevölkerung ist die Tendenz steigend.«

»Daher sind wir froh, dass durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt der zusätzliche Versorgungsbedarf für die neurologische Frührehabilitation Phase B in der Region erkannt und dem Klinikum Chemnitz als Maximalversorger dieser Versorgungsauftrag vor Umsetzung der Krankenhausreform zuerkannt wurde«, erklärte abschließend Martin Jonas, Kaufmännischer Geschäftsführer des Klinikums Chemnitz. ■

## Tierkinder bei seltenen Ziegen und Halbeseln



Links: Der kleine Kulan-Hengst Euron sorgt für Freude bei Groß und Klein. | Rechts: Zwei Westkaukasische Steinbock-Jungtiere bereichern seit Ende Mai die Gruppe im Tierpark Chemnitz. Die Geburten sind ein wertvoller Erfolg im Rahmen des Erhaltungszuchtprogramms für stark gefährdete Arten. Fotos: Jan Klösters

**Im Tierpark Chemnitz freut man sich über gleich zwei seltene Zuchterfolge: Sowohl bei den Westkaukasischen Steinböcken als auch bei den asiatischen Kulanen gab es kürzlich Nachwuchs.**

### Zuchterfolg bei asiatischen Halbeseln

Am 12. Juni wurde bei den asiatischen Halbeseln, den Kulanen, ein Hengstfohlen geboren. Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende konnten die Geburt live miterleben, was für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis war. Der kleine Hengst erhielt den Namen

Euron. Seine Mutter ist die 6-jährige Stute Sansa, sein Vater der 8-jährige Nikolaj.

Seit April 2023 lebt ein neuer Zuchthengst aus dem Zoo Košice im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms in Chemnitz. Der aktuelle Nachwuchs ist bereits der zweite in Folge. Die Integration verlief erfolgreich, sehr zur Freude des Tierpark-Teams.

Die Tragzeit bei Kulanen beträgt etwa elf Monate. Kulane gehören zu den Halbeseln – einer eigenständigen Art, keine Kreuzung aus Pferd und Esel. Sie vereinen Merkmale beider: zum Beispiel pferdeähnliche Ohren und einen eselähnlichen Schwanz.

Halbesel waren früher in weiten Teilen Asiens verbreitet, heute gibt es nur noch kleine, stark schrumpfende Bestände. Die Kulane gelten, hauptsächlich durch Bejagung und Verlust ihres Lebensraums, als stark gefährdet.

### Nachwuchs bei stark bedrohter Ziegen-Art

Ende Mai kamen bei den Westkaukasischen Steinböcken zwei Jungtiere zur Welt – damit zählt die Gruppe im Tierpark nun zehn Tiere. Die Paarungszeit liegt im Winter, die Geburt erfolgt meist im Frühjahr. Zwillinge sind dabei eine Seltenheit.

Mit einem Verbreitungsgebiet von nur etwa 15.000 Quadratkilometern im westlichen Kaukasus, hauptsächlich in Georgien und Russland, und einem Bestand von rund 5.000 Tieren gilt der Westkaukasische Steinbock als stark gefährdet. Trotz Erhaltungszuchtprogramm wird diese imposante Art in europäischen Zoos nur selten gezeigt – in Deutschland lediglich in vier weiteren Einrichtungen.

Zuchterfolge in Zoos helfen, bedrohte Arten vor dem Aussterben zu bewahren. Der Tierpark Chemnitz beteiligt sich seit über 50 Jahren aktiv an der Erhaltungszucht und verzeichnet regelmäßigen Nachwuchs. ■

# Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

## nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben »Anbau von fünf Doppelbalkonanlagen und Errichtung/Herstellung einer Feuerwehrrzufahrt; Abbruch der Außentreppen und vorhandenen Fensterbrüstungen« Blankenburgstraße 5-13, Gemarkung Furth, Flurstück 200/9

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:  
Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 30. Juni 2025 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 25/0857/3/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das Vorhaben: »Anbau von fünf Doppelbalkonanlagen und Errichtung/Herstellung einer Feuerwehrrzufahrt; Abbruch der Außentreppen und vorhandenen Fensterbrüstungen«

auf dem Grundstück:  
Blankenburgstraße 5-13, Gemarkung Furth, Flurstück 200/9 wird mit Nebenbestimmungen erteilt.  
Die Baugenehmigung enthält Auflagen und Auflagenvorbehalte. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.  
Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt

Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.  
Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:  
1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 ([www.amt24.sachsen.de](http://www.amt24.sachsen.de)) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID  
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.  
**Hinweise:**  
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3

Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.  
Die vollständige Baugenehmigung kann im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, nach Terminvereinbarung unter 0371 488-6301 eingesehen werden.  
Chemnitz, 30. Juni 2025  
**Tibor Stemmler**  
Amtsleiter Bauordnungs- und Vermessungsamt

### LEGENDE

- OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN
- BESTEHENDES GEBÄUDE
- BAULICHE ANLAGE GEPLANT
- ABBRUCH
- FLURSTÜCKSGRENZE
- GRUNDSTÜCKSGRENZE
- GEPLANTE AUSSENANLAGE
- ABSTANDSFL. VORH. GEBÄUDE
- ABSTANDSFLÄCHEN VORH. ANBAUTEN
- ABSTANDSFLÄCHEN GEPL. ANBAUTEN

200/12

200/16

200/9

200/8

200/4

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

200/1

ANBAU VON 5 DOPPELBALKONANLAGEN UND ERRICHTUNG EINER FEUERWEHRRZUFUHRT  
BLANKENBURGSTR. 5,7,9,11,13  
IN 09114 CHEMNITZ  
BLANKENBURGSTR. 5,7,9,11,13  
IN 09114 CHEMNITZ

GEMEINDE: STADT CHEMNITZ  
KREIS: KREISFREIE STADT CHEMNITZ  
GEMARKUNG: FURTH (0104)  
FLURSTÜCK: 200/9



GRUNDSTÜCKS- UND GEBÄUDEWIRTSCHAFTS GMBH  
CLAUSSTRASSE 10/12  
09126 CHEMNITZ

BAUHERRIN

ALBERT + PARTNER ARCHITEKTURBÜRO  
ROSSLERSTRASSE 8 09120 CHEMNITZ  
TEL.: 0371-2675838 0  
MOBIL.: 0179-6885747  
E-MAIL: info@architektur-albert.de  
INTERNET: architektur-albert.de

ENTWURFSVERFASSER

BLANKENBURGSTR. 5,7,9,11,13



LAGEPLAN  
ABSTANDSFLÄCHEN

|                     |                                  |       |
|---------------------|----------------------------------|-------|
| PROJEKT NR.: 24-235 | DATUM/BLATT-GR.: 10.04.2025 / A3 | INDEX |
| MASSSTAB: 1:500     | BLATT-NR.: B.0.01                | 0     |

# Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

## nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben »Anbau von vier Doppelbalkonanlagen und Herstellung/Errichtung einer Feuerwehrrzufahrt; Abbruch der Außentreppen und vorhandenen Fensterbrüstungen, Wohnungszusammenlegung Haus 21 2. und 3. OG« Blankenburgstraße 15-21, Gemarkung Furth, Flurstück 200/9

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 30. Juni 2025 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 25/0859/3/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das Vorhaben: »Anbau von vier Doppelbalkonanlagen und Herstellung/Errichtung einer Feuerwehrrzufahrt; Abbruch der Außentreppen und vorhandenen Fensterbrüstungen, Wohnungszusammenlegung Haus 21 2. und 3. OG«

auf dem Grundstück: Blankenburgstraße 15-21, Gemarkung Furth, Flurstück 200/9 wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

Die Baugenehmigung enthält Auflagen und Auflagenvorbehalte. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz

oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 ([www.amt24.sachsen.de](http://www.amt24.sachsen.de)) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

### Hinweise:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Bau-

genehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung kann im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, nach Terminvereinbarung unter 0371 488-6301 eingesehen werden.

Chemnitz, 30. Juni 2025

**Tibor Stemmler**  
Amtsleiter Bauordnungs- und Vermessungsamt

### LEGENDE

- OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN
- BESTEHENDES GEBÄUDE
- BAULICHE ANLAGE GEPLANT
- ABBRUCH
- FLURSTÜCKSGRENZE
- GRUNDSTÜCKSGRENZE
- GEPLANTE AUSSENANLAGE
- ABSTANDSFL. VORH. GEBÄUDE
- ABSTANDSFLÄCHEN VORH. ANBAUTEN
- ABSTANDSFLÄCHEN GEPL. ANBAUTEN
- ABSTANDSFLÄCHEN GEPL. ANBAUTEN EINES ANDEREN BAUANTRAGSVERFAHRENS AUF DEM GRUNDSTÜCK 200/9



ANBAU VON 4 DOPPELBALKONANLAGEN UND ERRICHTUNG EINER FEUERWEHRZUFUHRT  
BLANKENBURGSTR. 15,17,19,21  
IN 09114 CHEMNITZ

BLANKENBURGSTR. 15,17,19,21  
IN 09114 CHEMNITZ

GEMEINDE: STADT CHEMNITZ  
KREIS: KREISFREIE STADT CHEMNITZ  
GEMARKUNG: FURTH (0104)  
FLURSTÜCK: 200/9



GRUNDSTÜCKS- UND GEBÄUDEWIRTSCHAFTS GMBH  
CLAUSSTRASSE 10/12  
09126 CHEMNITZ

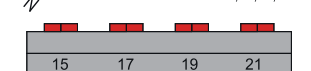
BAUHERRIN

ALBERT + PARTNER ARCHITEKTURBÜRO  
ROSSLERSTRASSE 8 09120 CHEMNITZ

TEL.: 0371-2675838 0  
MOBIL.: 0179-6885747  
E-MAIL: info@architektur-albert.de  
INTERNET: architektur-albert.de

ENTWURFSVERFASSER

BLANKENBURGSTR. 15,17,19,21



LAGEPLAN  
ABSTANDSFLÄCHEN

|                     |                                  |       |
|---------------------|----------------------------------|-------|
| PROJEKT NR.: 24-235 | DATUM/BLATT-GR.: 10.04.2025 / A3 | INDEX |
| MASSSTAB: 1:500     | BLATT-NR.: B.0.01                | 0     |

# Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

## nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben »Neubau eines Wohnhauses mit Garage, zwei Stellplätzen sowie Geländeregulierung und Geländeaufschüttung« Dieselstraße, Gemarkung Schöнау, Flurstück 376/10, 384d

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 1. Juli 2025 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 24/3149/3/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das Vorhaben: **»Neubau eines Wohnhauses mit Garage, zwei Stellplätzen sowie Geländeregulierung und Geländeaufschüttung«** auf dem Grundstück: Dieselstraße, Gemarkung Schöнау,

Flurstück 376/10, 384d wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

Die Baugenehmigung enthält Auflagen und Auflagenvorbehalte. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder

Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 ([www.amt24.sachsen.de](http://www.amt24.sachsen.de)) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

### Hinweise:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen

die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung kann im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, nach Terminvereinbarung unter 0371 488-6301 eingesehen werden.

Chemnitz, 1. Juli 2025

**Tibor Stemmler**  
Amtsleiter Bauordnungs- und Vermessungsamt



| Anlage für Lageplan zum Bauantrag                                                           |                                                                                                                                               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| architekturbüro gerlach                                                                     |                                                                                                                                               |
| Dipl. Ing. Architekt (FH) Matthias Gerlach,<br>An der Bahn 3, 08297 Zwickau OT Dorfchemnitz |                                                                                                                                               |
| Vorhaben                                                                                    | Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, 2 Stellplätzen sowie Geländeregulierung und Geländeaufschüttung                                |
| Grundstück                                                                                  | Gemarkung: Schöнау<br>Flurstück: 376/10, 384d<br>Gemeinde: Stadt Chemnitz                                                                     |
| Bauherr                                                                                     | Nowack, Thomas<br>Wachwitzer Weinberg, 01326 Dresden                                                                                          |
| Maßstab                                                                                     | 1:250                                                                                                                                         |
| Bearbeiter                                                                                  | M. Gerlach                                                                                                                                    |
| Datum                                                                                       | 12.05.2025                                                                                                                                    |
| architekturbüro gerlach                                                                     | Architekturbüro Gerlach<br>Dipl. Ing. Architekt (FH) Matthias Gerlach<br>An der Bahn 3<br>08297 Zwickau<br>Tel. 0375-4714-33 Fax 03754-714 15 |

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/24/B28-45

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz  
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Heinersdorfer Straße 42 in 09114 Chemnitz
- f) Art und Umfang: Gerüstbauarbeiten  
der Leistung: i. R. d. Neubaus Betriebsgebäude mit Fahrzeughalle
- l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
[www.evergabe.de/unterlagen/3211163/zustellweg-auswählen](http://www.evergabe.de/unterlagen/3211163/zustellweg-auswählen)

Diese Ausschreibung ist am 2. Juli 2025 auf [eVergabe.de](http://eVergabe.de) und [Vergabe24.de](http://Vergabe24.de), am 3. Juli 2025 auf [Bund.de](http://Bund.de) sowie am 4. Juli 2025 in der Ausgabe 27/2025 im ePaper Sachsen erschienen.

## Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung bekannt:

Der zum Umlegungsverfahren 75 – »Bahnhofsareal Altendorf« gemäß § 76 BauGB gefasste **Beschluss Nr. 1/19/035 vom 13. Mai 2025** betreffend die Flurstücke 43/5, 260/2, 445/18, 445/21 445/27 und 43a der Gemarkung Altendorf, Ordnungsnummern 8, 19, 1/2

ist am 27. Juni 2025 unanfechtbar geworden. Der Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:  
Gegen die Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit des o. g. Beschlusses kann innerhalb von sechs Wochen seit der Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung (§ 217 BauGB) bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz gestellt werden.

Chemnitz, 2. Juli 2025

**Miko Runkel**  
Vorsitzender des Umlegungsausschusses

## Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

**Rahmenvertrag für Rettungsdienstwagen**

**Vergabenummer: 10/37/25/005**

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

**Verlängerung Microsoft Enterprise Agreement**

**Vergabenummer: 10/18/25/008**

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

**Beschaffung von Cisco Netzwerkkomponenten**

**Vergabenummer: 10/18/25/009**

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

**ITS4CULTURE 2025 - Digitalisierung der Verkehrstechnik mit Hilfe von C-ITS Lösungen**

**Vergabenummer: 10/66/25/008**

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

**Serviceleistungen an vorhandenen Gartengeräten verschiedener Hersteller für Ämter der SVC**

**Los 1: Hersteller Stihl, Sabo**

**Los 2: Hersteller John Deere, Ferrari**

**Los 3: Hersteller Iseki**

**Los 4: Hersteller Amazone, Kubota**

**Los 5: Elektrogeräte Bosch, Festool, Makita, Fein**

**Vergabenummer: 10/67/25/002**

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

## Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: [www.chemnitz.de/ausschreibung](http://www.chemnitz.de/ausschreibung)

- [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de),
  - [www.eVergabe.de](http://www.eVergabe.de) und
  - [www.bund.de](http://www.bund.de)
- sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:  
Frau Beck  
Telefon: 0371 488-1067  
Fax: 0371 488-1090  
E-Mail: [vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter [www.eVergabe.de/unterlagen](http://www.eVergabe.de/unterlagen) unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung sowie unter [www.simap.ted.europa.eu](http://www.simap.ted.europa.eu).

Öffnungszeiten:  
Montags bis donnerstags:  
8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr  
Freitags: 8 bis 12 Uhr

Alle Ausgaben zum Nachlesen:  
**[www.chemnitz.de/amsblatt](http://www.chemnitz.de/amsblatt)**

Impressum



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

### HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz - Der Oberbürgermeister

### SITZ

Markt 1 · 09111 Chemnitz

### AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

**Chefredakteurin:** Anne Gottschalk

**Redaktion:** Pressestelle der Stadt Chemnitz

Tel.: 0371 488-1550

E-Mail: [amsblatt@stadt-chemnitz.de](mailto:amsblatt@stadt-chemnitz.de)

### VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Geschäftsführung:

Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

### GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

### VERTRIEB

Fiege Last Mile GmbH

Zweigniederlassung Chemnitz

Winkhoferstr. 20 · 09116 Chemnitz

Abonnement möglich

### QUALITÄTSMANAGEMENT

E-Mail: [qm@freiepresse-mediengruppe.de](mailto:qm@freiepresse-mediengruppe.de)

Tel.: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter [www.chemnitz.de/amsblatt](http://www.chemnitz.de/amsblatt) zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

**Das Amtsblatt, Stellenangebote und vieles mehr gibt es auch als Newsletter:**  
**[www.chemnitz.de/newsletter](http://www.chemnitz.de/newsletter)**

## Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft »Pleißebach«

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft »Pleißebach« hat am 15. Juni 2025 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Herr Matthias Fritsche wurde zum Kassenprüfer gewählt.
2. Der Bericht des Kassenführers wurde durch die Rechnungsprüfung ohne Beanstandungen bestätigt.
3. Dem Jagdvorstand und dem Kassenführer wurde für das Jagdjahr 2024/25 Entlastung erteilt.
4. Eine neue Satzung der Jagdgenossenschaft wurde beschlossen. Die Jagdgenossenschaft heißt künftig »Jagdgenossenschaft Chemnitz Pleißebach«.

Die neue Satzung wird für die öffentliche Einsichtnahme für einen Monat im Wirtschaftshof Röhrsdorf, Limbacher Straße 86, im Hofladen, während der Geschäftszeiten dienstags bis freitags, 9 bis 18 Uhr, samstags, 8 bis 12 Uhr, ausgelegt.

Die Satzung tritt einen Monat nach dieser Öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

5. Der Reinertrag der Jagdpacht wird nicht ausgezahlt.

**Jürgen Konrad**  
Jagdvorsteher



braucht Ihr Talent.

Wir suchen für das Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt  
**SACHBEARBEITER:IN (M/W/D)**  
**STADTERNEUERUNG, FÖRDERMITTEL**  
 (Kennziffer 61/06 – Frist 30.07.2025)

---

Wir suchen für das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt  
**MITARBEITER:IN (M/W/D) FÜR DIE QUALIFIZIERUNG**  
**ZUM/ZUR LEBENSMITTELKONTROLLEUR:IN**  
 (Kennziffer 39/01 – Frist 03.08.2025)

---



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.  
 Stellenausschreibung und Zugang  
 zum Bewerbungsportal unter:  
[www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

11.

PICK  
NICK

KONZERT

EINTRITT  
FREI

Musikalisches und Kulinarisches rund  
um das Industriemuseum mit  
der Robert-Schumann-Philharmonie

24.08.2025 | 11.00 Uhr Industriemuseum Chemnitz

[www.theater-chemnitz.de](http://www.theater-chemnitz.de)